



11.7.2018

**1095. Auf dem Weg zu einem Migrationsarchiv für Dortmund:
Migranten-Initiative ViF übergibt Stadtarchiv seine Akten**

Seit 30 Jahren existiert in Dortmund der „Verein für Internationale Freundschaften“ (ViF), eine Initiative von Migranten und Migrantinnen aus verschiedenen Ländern. Gegründet von politisch aktiven Zuwanderinnen und Zuwanderern, liegt der Schwerpunkt der Arbeit heute auf der Seniorenarbeit für Migranten der ersten Generation. Nun hat der Verein seine Akten dem Dortmunder Stadtarchiv übergeben, das die Überlieferungen ab sofort verwahrt – insgesamt rund 13 Regalmeter. Das ViF-Archiv ist ein wichtiger Baustein für den Aufbau eines Migrationsarchivs, den Stadtarchiv und MKK Dortmund derzeit vorantreiben.

Migration ist ein zentraler Aspekt der Dortmunder Stadtgeschichte. Seit der Industrialisierung sind viele Tausende Menschen aus näheren und fernerer Regionen in die Stadt eingewandert, haben hier gelebt, gearbeitet und ihre Spuren hinterlassen. Zuwanderung hat Dortmund wachsen lassen und zu einer vielfältigen, weltoffenen Stadt gemacht. Trotzdem ist gerade die Dortmunder Migrationsgeschichte ein noch immer weitgehend unerforschter Teil der Stadthistorie.

Das Stadtarchiv und das Museum für Kunst und Kulturgeschichte (MKK) als zentrale Dortmunder Erinnerungsinstitutionen möchten diesen wichtigen stadthistorischen Aspekt in ihren Beständen dokumentieren, für Forschung und Lehre zur Verfügung stellen und für die Zukunft bewahren. Neben der amtlichen Überlieferung aus Verwaltung und Politik sollen dabei vor allem Zeugnisse aus dem Leben und der Erfahrungswelt von Dortmunderinnen und Dortmundern mit Migrationshintergrund gesichert und zum Sprechen gebracht werden.

Als erste Migrantenselbstorganisation hat nun der Verein für Internationale Freundschaften (ViF) aus der Nordstadt dem Stadtarchiv seine Überlieferung aus mehr als 30 Jahren erfolgreicher Vereinsarbeit anvertraut. „Für uns sind diese Dokumente sehr wertvoll. Wir wünschen uns, dass auf diesem Baustein nach und nach ein umfangreiches Migrationsarchiv erwächst, das auch diesen wichtigen Teil unserer Stadtgeschichte abbilden kann“, sagt Dr. Stefan Mühlhofer, Direktor des Stadtarchivs.

Der 2011 mit dem Integrationspreis der Stadt ausgezeichnete Verein wurde 1987 auch als Reaktion auf allgegenwärtigen Rassismus gegründet und richtet seine Arbeit heute besonders auf die Bedürfnisse der alternden Migranten der ersten Generation. Daneben haben sich die Mitglieder des Vereins große Verdienste um die Sicherung und Aufarbeitung der Lebenserinnerungen von Menschen mit



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 30 22
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: www.dortmund.de/presse
www.dortmund-ueberrascht-dich.de

Migrationshintergrund erworben. Die von ViF erarbeitete, mehrfach ausgezeichnete Ausstellung „Glückauf in Deutschland“ wurde bereits an zahlreichen Stationen erfolgreich gezeigt.

Weitere Vereine und Migrantenselbstorganisationen, die ihre Unterlagen dem Stadtarchiv zur Verfügung stellen wollen, können sich wenden an Dr. Hartwig Kersken, Tel. (0231) 50-27597, Mail: hkersken@stadtdo.de

Redaktionshinweis: Angehängt ist ein Foto von der Übergabe mit (v.li.): Dr. Stefan Mühlhofer (Direktor des Stadtarchivs Dortmund), Ljuba Schmidt (ViF), Dr. Hartwig Kersken (Stadtarchiv), Dr. Sandra Alberti, Doris Siegel, Walentina Metzler, Nadeshda Hagin (alle ViF) und Dr. Viktoria Waltz (Beirätin ViF). Foto: Katrin Pinetzki, Stadt Dortmund

Kontakt: Katrin Pinetzki